

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2011 – Nr. 8

Ausgegeben: Dresden, am 29. April 2011

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Kirchenmusik am Sonntag Kantate (22. Mai 2011)

A 45

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen

A 46

Seminarprogramm „Kompetent leiten, lehren und Prozesse professionell steuern mit TZI“ – Grundausbildung in Themenzentrierter Interaktion (TZI) 2012–2014

A 47

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen

A 48

Auslandspfarrdienst der EKD

A 48

2. Kantorenstellen

A 49

4. Gemeindepädagogenstellen

A 50

6. Referent/Referentin für Umwelt und Ländliche Entwicklung

A 50

7. Friedhofsverwalter/Friedhofsverwalterin

A 51

VI. Hinweise

Berufung als Orgelsachverständiger

A 52

Aufbaukurs Gehörlosenseelsorge

A 52

Fortbildung Gehörlosenseelsorge

A 53

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Januar – März 2011 (Auswahl)

A 53

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung

der Landeskollekte für Kirchenmusik am Sonntag Kantate (22. Mai 2011)

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2010/2011 (ABl. 2010 S. A 178) wird empfohlen, die Abkündigungen mit folgenden Angaben zu gestalten:

Mit der Kollekte am Sonntag Kantate unterstützen Sie die kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung in den Kirchgemeinden und Kirchenbezirken sowie an der Hochschule für Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

In der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens singen in 771 Chören 18.178 Sänger und Sängerinnen sowie in 613 Kinder- und Jugendchören 7.992 Kinder und Jugendliche.

Unter dem Dach des Kirchenchorwerkes unserer Landeskirche versammeln sich wöchentlich über 26.000 Sänger und Sängerinnen, die in Gottesdiensten und musikalischen Veranstaltungen das Wort Gottes mit Tönen selbst verinnerlichen und weitergeben.

Die Ausbildung der dafür notwendigen Chorleiter erfolgt in der auf Kirchenbezirksebene organisierten kirchenmusikalischen D-Ausbildung und an der Hochschule für Kirchenmusik im C-, B-, und A-Studium, wobei die C-Ausbildung auch als Fernstudium absolviert werden kann.

Informationen über einzelne Rüstzeiten, Seminare und Fortbildungsangebote bietet die jährlich erscheinende Broschüre „Kirchenmusik in Sachsen“, welche in jeder Kirchgemeinde ausliegt, in allen musikalischen Einrichtungen unserer Landeskirche erhältlich und im Internet abrufbar ist.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen

Reg.-Nr. 10 670 (12) 561

Was will die ACK Sachsen?

Christen haben die Aufgabe, anderen Menschen zu einer Begegnung mit Jesus Christus zu helfen und sie in die Gemeinschaft mit Gott einzuladen. Die Trennung der Kirchen behindert diese Einladung.

Als Zeichen dafür, dass Kirchen unterschiedlicher Prägung gewillt sind, die Einheit in ihrem Herrn Jesus Christus anzunehmen und sichtbare Gemeinschaft zu suchen, ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gegründet worden. Als Deutschland im Jahre 1990 wiedervereinigt wurde, haben sich die beiden Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen in Ost und West zusammengeschlossen. Als regionale ACK hat sich die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen 1992 in Dresden konstituiert. Sie hat sich nach Zustimmung aller Mitgliedskirchen als Arbeitsgrundlage Richtlinien gegeben. Darin heißt es u. a.:

§ 1 Grundlage

In der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Freistaat Sachsen – im Folgenden Arbeitsgemeinschaft genannt – sind Kirchen und kirchliche Gemeinschaften zusammengeschlossen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland bekennen und darum gemeinsam zu erfüllen trachten, wozu sie berufen sind zur Ehre Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

§ 2 Aufgaben

Die Arbeitsgemeinschaft dient der ökumenischen Zusammenarbeit vor allem durch folgende Aufgaben:

- enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland sowie den lokalen Arbeitsgemeinschaften innerhalb des Freistaates Sachsen;
- gegenseitiger Informations- und Erfahrungsaustausch;
- Weiterführung des gewachsenen Miteinanders und Zusammenarbeit in gemeinsamem Zeugnis, Dienst und Gebet;
- Förderung des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung;
- Behandlung besonderer Anliegen einzelner Kirchen und kirchlicher Gemeinschaften auf deren Antrag;
- Beratung und Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten;
- Vertretung gemeinsamer Anliegen nach außen und in der Öffentlichkeit;
- Zusammenarbeit mit anderen regionalen Arbeitsgemeinschaften;
- Pflege von Beziehungen zu vergleichbaren ökumenischen Gremien in benachbarten Ländern.

Kirchen oder kirchliche Gemeinschaften in Sachsen, die die Grundlage (§ 1) anerkennen, können der ACK Sachsen als Mitglieder angehören. In Bekenntnis und Lehre, im Gottesdienst und in der rechtlichen Ordnung sowie in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben behalten die Mitglieder der ACK Sachsen ihre volle Unabhängigkeit. Ihre Aufgabe nimmt die ACK Sachsen durch die Konferenz und den Vorstand wahr. Je nach Größe sind die Mitglieder mit ein bis drei Delegierten in der Konferenz vertreten. Diese werden für die Dauer von sechs Jahren entsandt. Kirchen und kirchliche Gemeinschaften im Gaststatus entsenden je einen Vertreter mit beratender Stimme.

In der Regel tagt die Konferenz zweimal im Jahr. Die Konferenz wählt für die Dauer von drei Jahren einen Vorsitzenden und einen Geschäftsführer sowie je einen Stellvertreter. Diese vier Personen bilden den Vorstand. Er nimmt die Aufgaben der ACK Sachsen

zwischen den Sitzungen der Konferenz wahr und vertritt die ACK Sachsen nach außen. Entstehende Kosten werden von den Mitgliedern gemeinsam getragen. Die ACK Sachsen hat 14 Mitglieder, die 20 stimmberechtigte Delegierte in die Konferenz entsenden. Vier Kirchen und kirchliche Gemeinschaften haben einen Gaststatus. Zur ACK Sachsen gehören im Einzelnen:

Mitglieder:

1. Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
Landesverband Sachsen
Schloßparkstraße 34 a, 08062 Zwickau
2. Bund Freier evangelischer Gemeinden
Kreis Anhalt – Sachsen – Thüringen
Leipziger Straße 220, 01139 Dresden
3. Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden
Region Sachsen
Bischofswerder Straße 1, 01099 Dresden
4. Die Heilsarmee
Divisionshauptquartier: Fregestraße 13/14, 12159 Berlin
Gemeinden in Sachsen: Horst-Menzel-Straße 5, 09112 Chemnitz
5. Evangelische Brüder-Unität/Herrnhuter Brüdergemeine
Zittauer Straße 20, 02747 Herrnhut
6. Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz
7. Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
Lukasstraße 6, 01069 Dresden
8. Evangelisch-methodistische Kirche, Ostdeutsche Jährliche Konferenz
Wiener Straße 56, 01219 Dresden
9. Gemeindeverband der Alt-Katholischen Kirche in Sachsen
Kurt-Fröhlich-Straße 9, 01219 Dresden
10. Konvent der Evangelisch-reformierten Gemeinden in Sachsen
Geschäftsstelle
Christian Hetzke
Am Rittergut 55, 09243 Niederfrohna
11. Römisch-Katholische Kirche
Bistum Dresden-Meißen
Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden
12. Römisch Katholische Kirche
Bistum Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Straße 41, 02826 Görlitz
13. Russisch-Orthodoxe Kirche, Diözese Berlin und Deutschland
Wildensteiner Straße 10, 10318 Berlin
Gemeinden in Sachsen: Fritz-Löffler-Straße 19, 01069 Dresden
14. Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover
Gemeinden in Sachsen: Carl-von-Ossietzky-Straße 31, 02826 Görlitz

Gäste:

1. Apostelamt Jesu Christi
Kirchenamt Sachsen, Vredener Straße 2, 04910 Elsterwerda
Apostelamt Jesu Christi
Kirchenhauptamt, Madlower Hauptstraße 39, 03050 Cottbus
2. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Sachsen
Poststraße 13, 01159 Dresden
3. Religiöse Gesellschaft der Freunde/Quäker
Hainstraße 140, 09139 Chemnitz
4. Apostolische Gemeinschaft
Gert Loose
Dresdner Straße 63, 01454 Radeberg

Geschäftsstelle:

ACK Sachsen, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Tel. (03 51) 46 92-212, Fax (03 51) 46 92-109, E-Mail: Friedemann.Oehme@evlks.de, Homepage: www.ack-sachsen.de

Diese Information kann als Faltblatt in der Geschäftsstelle der ACK Sachsen abgefordert werden. Das Faltblatt enthält zusätzlich die Selbstdarstellungen der Mitgliedskirchen und Gäste. Die ACK Sachsen ist auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem eigenen Stand vertreten (Themenbereich „Gelebte Ökumene“, Zelt F 1).

Seminarprogramm

„Kompetent leiten, lehren und Prozesse professionell steuern mit TZI“ Grundausbildung in Themenzentrierter Interaktion (TZI) 2012–2014

Reg.-Nr. 610194

Menschen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, die Bildungsprozesse lebendiger gestalten oder ihre Leitungsrolle bewusster wahrnehmen wollen, können sich in einem mehrteiligen Seminar die Grundlagen der Themenzentrierten Interaktion/TZI erarbeiten – mit ihrer spezifischen Methodik, Teams zu leiten und lebendiges Lernen zu fördern. Sie erweitern damit ihre persönlichen Kompetenzen und ihre methodischen Gestaltungsräume.

Der kompakte Ausbildungsgang nach der Ausbildungsordnung des *Ruth Cohn Institute for TCI international* führt innerhalb von zwei Jahren in einer festen Gruppe zum Zertifikat „Grundausbildung in TZI“.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollten in ihrem Alltag Gruppen leiten, Bildungsprozesse gestalten oder in Gremien und Institutionen Leitungsverantwortung wahrnehmen. Die Erfahrungen und Fragen aus den jeweiligen Praxisfeldern werden in die Kursgestaltung einbezogen.

Die Grundausbildung geschieht in Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen mit dem Ruth Cohn Institute for TCI international und dem Pastorkolleg der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.

Kursleitung:

Mina Schneider-Landolf, Berlin
Diplompsychologin, Psychotherapeutin
Hermann Kügler, Leipzig
Ordenspriester, Pastoralpsychologe
Dr. Hartwig Kiesow, Ludwigslust
Pastor und Rektor des TPI der Mecklenburgischen Landeskirche

Zeiten und Inhalte:

Entscheidungs-Workshop (9 Doppelstunden)
03.02.–05.02.2012

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die Leitung und das Kurskonzept kennen lernen – mit Methoden der „Themenzentrierten Interaktion“ (TZI)

Nach diesem Wochenende entscheiden Sie sich, ob Sie an der weiteren Ausbildung teilnehmen wollen. Für das Zertifikat ist die Teilnahme an allen vier Kursen und dem Zertifikatsworkshop verbindlich.

Kurs 1 (Persönlichkeitskurs – 16 Doppelstunden)

18.04.–21.04.2012

Sich selber leiten: Eine Voraussetzung zum Leiten und Führen.
Das Chairperson-Postulat; Autonomie und Interdependenz; die Störungsregel; Leitungserfahrungen in der eigenen Biographie; Selbstleitung in Gruppen

Kurs 2 (Methodenkurs – 16 Doppelstunden)

17.10.–20.10.2012

Von der Aufgabe zum Thema

Leiten mit Themen und Strukturen; die Kraft der Strukturen; TZI als Planungs-, Analyseinstrument; Selbstsupervision

Kurs 3 (Persönlichkeitskurs – 16 Doppelstunden)

05.06.–08.06.2012

Prozesse in Gruppen verstehen und steuern

Gruppenentwicklung und Gruppenphasen; Konflikte in Gruppen; Nähe/Distanz; Macht/Ohnmacht; Konkurrenz/Kooperation; Feedback

Kurs 4 (Methodenkurs – 16 Doppelstunden)

18.09.–21.09.2013

Leiten in der Realität des Globe

Der Globe im eigenen Arbeitsfeld; Aufgaben in meiner Institution, in unseren verschiedenen Rollen; Partizipierende Leitung und Selektive Authentizität

Kurs 5 Zertifikat-Workshop (8 Doppelstunden)

07.02.–09.02.2014

Die Ausbildung abschließen

Vorstellen und Besprechen der Projekte und der schriftlichen Arbeiten; Bilanz und Evaluation des Ausbildungsganges

Beginn für alle Kurse ist jeweils 16.00 Uhr, Abschluss gegen 15.00 Uhr.

Ergänzend zu den aufgeführten Seminaren sind in der Ausbildungszeit zwei weitere Seminare (je 4–5 Tage) aus dem Programm des Ruth Cohn Instituts frei zu wählen und extra zu bezahlen.

Kurskosten:

Entscheidungsworkshop: 150,00 €
 Alle weiteren 5 Kurse insg.: 1.600,00 €

Pensionskosten:

EZ pro Übernachtung: 36,00 €
 Verpflegung pro Tag: 21,85 €

Tagungsort:

Evangelische Akademie Meißen, Freiheit 16, 01662 Meißen

Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000 (ABl. S. A 64–A 65) in der jeweils geltenden Fassung.

Anmeldung nach **Zustimmung auf dem Dienstweg** bitte direkt an die EEB.

Anmeldung und Information sind bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen, Tel. (03 51) 4 71 72 95, Fax (03 51) 4 72 09 32, E-Mail: landesstelle@eeb-sachsen.de zu erhalten.

V.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **3. Juni 2011** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lommatzsch-Neckanitz mit SK Dörschnitz-Striegnitz, SK Leuben-Ziegenhain-Planitz und SK Zehren, St.-Michaelis-Kirchengemeinde (Kbz. Meißen)

Zum Schwesterkirchengemeindeverbund gehören:

- 2.798 Gemeindeglieder
- 8 Predigtstätten (bei 2,5 Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdienst im Gemeindebezirk Leuben-Ziegenhain-Planitz
- 8 Kirchen, 7 Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinde, 4 Friedhofskapellen, 8 Friedhöfe
- 5 Mitarbeiter.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 50 Prozent
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (162,5 m²) mit 7 Zimmern und Amtszimmer (18 m²) innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Leuben.

Auskünfte erteilt Pfarrer Hartzsch, Tel. (03 52 41) 5 22 42.

Unser Gemeindeleben wird musikalisch durch einen Chor, einen Flöten- sowie einen Posaunenchor bereichert. Unser neuer Pfarrer/unsere neue Pfarrerin sollte offen für das ländliche Leben in der Lommatzsch-Planitz-Pflege sein.

Wir erwarten eine engagierte Persönlichkeit, die offen auf Menschen zugeht, die in der Lage ist, Kinder und Jugendliche zu begeistern, der aber auch die Altenarbeit wichtig ist. Dem Bewerber/der Bewerberin sollte die bauliche Unterhaltung unserer wunderschönen Kirchensubstanz besonders am Herzen liegen.

Auslandspfarrdienst der EKD

Auslandsdienst in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Dubai sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2011 für die Dauer von zunächst drei Jahren für die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in den VAE einen Pfarrer.

Sie finden die Gemeinde unter www.evangelische-kirche-vae.de. Die Kirchengemeinde erwartet:

- pastoralen Dienst v. a. in Dubai und Abu Dhabi, Pastoration an weiteren Standorten in der Golfregion in Kooperation mit der Gemeinde Teheran
- Aufbau und Vertiefung von Gemeindestrukturen: Erfahrungen bzw. Qualifikationen im Bereich Gemeindeaufbau und situativer Gemeindegliederarbeit sind erwünscht
- Gestaltung eines attraktiven kulturellen Angebots der Gemeinde: musikalische Veranstaltungen, Gesprächsabende, Gemeindeausflüge, Events, etc.
- Aufgeschlossenheit gegenüber „Kirchenfernen“
- Fundraising in Zusammenarbeit mit der Gemeinde
- Aktive Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit; Vertretung der Gemeinde nach außen
- Erfahrung im Umgang mit modernen Medien und Bereitschaft, sich aktiv einzubringen
- Erteilung von Religionsunterricht und Gestaltung von Kinderkirchen
- Entwicklung und Pflege ökumenischer Beziehungen
- sehr gute englische Sprachkenntnisse.

Die Arbeit wird von einem aktiven Gemeindevorstand unterstützt.

Die Kirchengemeinde bietet:

- Hilfe bei der Anmietung einer geeigneten Dienstwohnung/ eines Hauses in Dubai
- einen Dienstwagen.

Gesucht wird ein Pfarrer mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Gemeindegliederfahrung. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt von der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern Herr Oberkirchenrat Nieper, Tel. (05 11) 27 96-237 zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis **1. Juni 2011** an die nachstehende Anschrift zu richten. Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen auf schriftliche Nachfrage, möglichst per E-Mail sind bei der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirchenamt, Hauptabteilung IV, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, E-Mail: teampersonal@ekd.de zu erhalten.

Aufgabe im Ruhestand

Das Kirchenamt der EKD sucht für überwiegend in Tourismusregionen liegende Auslandsgemeinden und Pfarrämter Pfarrer und Pfarrerinnen, die in ihrem Ruhestand pfarramtliche Aufgaben übernehmen möchten.

Es handelt sich um folgende Stellen:

Algarve/Portugal	vom 01.05.2012–31.12.2012
Porto/Portugal	vom 01.10.2011–30.07.2012
Mallorca/Spanien	vom 01.09.2011–30.06.2012
Fuerteventura/Spanien	vom 01.09.2011–30.06.2012
Gran Canaria/Spanien	vom 01.09.2011–30.06.2012
Lanzarote/Spanien	vom 01.09.2011–30.06.2012
Bilbao/Spanien	vom 01.09.2011–30.06.2012 (mit Schulunterricht)
Rhodos/Griechenland	vom 01.09.2011–30.06.2012
Kreta/Griechenland	vom 01.09.2011–30.06.2012
Alanya/Türkei	vom 01.09.2011–30.06.2012
Heviz/Ungarn	vom 01.10.2011–30.06.2012
Belgrad/Serbien	vom 01.09.2012–30.06.2013
Sofia/Bulgarien	vom 01.09.2012–30.06.2013 (mit Schulunterricht)
Amman/Jordanien	vom 01.09.2011–30.06.2012
Lesmesos/Zypern	vom 01.09.2011–30.06.2012

Wir bieten ein monatliches Bruttoentgelt in Höhe von 510,00 €, eine mietfreie möblierte Wohnung, Hin- und Rückreisekosten sowie eine abwechslungsreiche Auslandstätigkeit in einem deutschsprachigen Umfeld.

Für Rückfragen stehen Frau Stünkel-Rabe, Tel. (05 11) 27 96-126 oder Herr Oberkirchenrat Schneider, Tel. (05 11) 27 96-127 zur Verfügung.

Kirchenamt der EKD, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, Tel. (05 11) 27 96-126, E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

2. Kantorenstellen

Kirchspiel Bärnsdorf-Naunhof (Kbz. Großenhain)

6220 Bärnsdorf-Naunhof, KSP 4

Im Ev.-Luth. Kirchspiel Bärnsdorf-Naunhof ist die neu geschaffene 50 Prozent C-Kantorenstelle ab sofort zu besetzen.

Das Kirchspiel besteht aus drei Kirchgemeinden mit insgesamt fünf Gottesdienststellen, an denen in der Regel 14-tätig Gottesdienste stattfinden.

Von dem Kirchenmusiker/der Kirchenmusikerin erwartet der Kirchenvorstand die kirchenmusikalische Leitung im Kirchspiel,

- insbesondere die Organisation der Kirchenmusik für Gottesdienste und Kasualien
- die Leitung der zwei Chöre
- die fachliche Begleitung der Instrumentalkreise wie Flötenkreis und zwei Posaunenchöre und
- die Organisation und Durchführung von geistlichen Musiken und musikalischen Gottesdiensten vor allem im Weihnachtsfestkreis.

Auch soll das Heranführen von Kindern an die geistlichen Quellen der Kirchenmusik verbessert werden.

Zur Umsetzung der kirchenmusikalischen Organisation wünscht der Kirchenvorstand des weiteren eine gute Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Kirchspiel, vor allem mit dem ehemaligen Inhaber einer 10 Prozent C-Kantorenstelle, der seine Dienste für Vertretungsfälle angeboten hat.

Bei Eignung kann die C-Kantorenstelle mit einer nebenamtlichen Gemeindepädagogenstelle verbunden werden.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Bärnsdorf-Naunhof, An der Promnitz 11, 01471 Radeburg, OT Bärnsdorf, Tel. (03 52 07) 8 13 39 zu richten.

Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda (Kbz. Bautzen-Kamenz)

6220 Arnsdorf-Fischbach-Wallroda

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda ist ab sofort eine C-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent zu besetzen.

Mit der Stelle verbunden sind:

- die Leitung von drei Chören in drei Orten
- das sonntägliche Orgelspiel in zwei Gottesdiensten
- durchschnittlich einmal wöchentlich ein Orgelspiel zu einer Kasualie (Trauerfeier/Trauung)
- Durchführung von ein bis zwei Kirchenmusiken pro Jahr im Team.

Die Kirchgemeinde ist geprägt durch eine reiche Kirchenmusik. Neben den drei Chören gibt es einen Posaunenchor und einen Instrumentalkreis, die beide ehrenamtlich geleitet werden.

Auskünfte erteilt Vakanzvertreter Pfarrer Norbert Littig, Großröhrsdorf, Tel. (03 59 52) 3 21 34.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda, Friedensstraße 3, 01477 Arnsdorf, OT Wallroda zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda (Kbz. Bautzen-Kamenz)

64103 Arnsdorf-Fischbach-Wallroda 4

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda ist ab 1. September 2011 eine nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 Prozent. Die Aufstockung durch Religionsunterricht ist möglich.

Mit der Stelle verbunden sind:

- fünf Stunden Christenlehre je nach Bedarf an drei Orten
- Erteilung von zwei Stunden Religionsunterricht.
- Durchführung und Begleitung einer jährlichen Kinderbibelwoche, einer Kinderrüstzeit und eines Krippenspiels
- Begleitung und Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter für den Kindergottesdienst
- Vorbereitung und Durchführung von Familiengottesdiensten, z. B. Martinsfest, Taufferinnerung
- monatliche Andachten in der kirchgemeindeeigenen Kindertagesstätte und
- Beteiligung an ephoralen Projekten.

Die Kirchgemeinde erwartet von dem zukünftigen Mitarbeiter/der zukünftigen Mitarbeiterin die Fähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie zur Integration der ursprünglich drei eigenen Gemeinden. Die Pfarrstelle ist zurzeit vakant. Der neugewählte Pfarrer wird seinen Dienst am 1. September 2011 beginnen.

Auskünfte erteilt Vakanzvertreter Pfarrer Norbert Littig, Großröhrsdorf, Tel. (03 59 52) 3 21 34.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda, OT Wallroda, Friedensstraße 3, 01477 Arnsdorf zu richten.

Kirchspiel Radeberger Land (Kbz. Dresden Nord)

64103 Radeberger Land, KSP 8

Bei dem Ev.-Luth. Kirchspiel Radeberger Land ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Schuljahresbeginn 2011/2012 die Stelle eines hauptamtlichen Gemeindepädagogen/einer hauptamtlichen Gemeindepädagogin neu zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang der Stelle beträgt 77 Prozent inklusive. 4 Wochenstunden Religionsunterricht (Aufstockung durch weiteren Religionsunterricht ist möglich).

Zum Kirchspiel gehören neben der Stadt Radeberg die umliegenden Dorfgemeinden Wachau, Seifersdorf, Schönborn und Großerkmannsdorf-Kleinwolmsdorf mit insgesamt ca. 4.000 Gemeindegliedern.

Es gibt eine weitere gemeindepädagogische Stelle, gemeinsam mit deren Inhaber wird eine Entwicklung der gemeindepädagogischen Arbeit im Kirchspiel erwartet.

Mit der zu besetzenden Stelle sind folgende Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die gesamte gemeindepädagogische Arbeit im Kirchspiel
- Gewinnung und Anleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Stärkung der regionalen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel
- Arbeit mit Kindergruppen
- Arbeit mit Pfadfindergruppen
- Koordinierung der Jugendarbeit und des Jugendkonventes
- Unterstützung des Konfirmandenunterrichtes
- Religionsunterricht und Kontakte zu den Schulen im Kirchspiel
- Aufgabenbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zu kommunalen Stellen.

Das Kirchspiel wünscht sich einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die teamfähig, kontakt- und experimentierfreudig ist.

Bei der Wohnungsbeschaffung ist der Kirchenvorstand gern behilflich.

Weitere Auskünfte erteilen Pfarrer Slesazek, Tel. (035 28) 44 71 07 oder das Pfarramt Radeberg, Tel. (0 35 28) 44 22 16, E-Mail: ksp.radeberger_land@evlks.de.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Radeberger Land, An der Kirche 5, 01454 Radeberg zu richten.

Kirchgemeinde Heidenau (Kbz. Pirna)

64103 Heidenau 1

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau ist durch den Eintritt des Gemeinédiakons in die Altersteilzeit ab 15. August 2011 befristet bis 31. März 2014 die Stelle eines Gemeindepädagogen/einer Gemeindepädagogin mit einem Stellenumfang von 93,5 Prozent zu besetzen.

Gesucht wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die vor allem Freude an der Arbeit mit Kindern und deren Familien hat, auf Menschen zugehen kann und das Leben der Gemeinde mit gestalten will.

Schwerpunkte der Stelle sind:

- Erteilung von 11 Stunden Religionsunterricht
- Arbeit mit Kindern aller Altersgruppen und Familien
- Konfirmandenarbeit (Projekte)
- Gewinnung und Förderung Ehrenamtlicher
- Vernetzung zu anderen Arbeitsfeldern der Kirchgemeinde.

Heidenau ist eine familienfreundliche Stadt mit ca. 16.500 Einwohnern in unmittelbarer Nähe zu Dresden sowie der Sächsischen Schweiz. Vor Ort sind alle Schulformen vorhanden. Der Kirchenvorstand ist bei der Wohnungssuche gern behilflich.

Die Kirchgemeinde freut sich auf einen engagierten Mitarbeiter/eine engagierte Mitarbeiterin, der/die die begonnene Arbeit unterstützt (durch Haupt- und Ehrenamtliche), mit eigenen Ideen weiterentwickelt und umsetzt.

Weitere Auskünfte erteilt: Herr Andreas Sorge, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel. (03 51) 2 00 76 32.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau, Hauptstraße 32, 01809 Heidenau zu richten.

Kirchenbezirk Zwickau

64101 Zwickau 25

Beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau ist ab 1. August 2011 eine hauptamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 75 Prozent zu besetzen. Der Einsatz erfolgt vorrangig im Religionsunterricht (zurzeit 20 Wochenstunden), kann aber bei Bedarf durch Übernahme weiteren Unterrichts erhöht werden.

Der Religionsunterricht ist an mehreren Schulen und vorrangig im Grundschulbereich zu erteilen. Die ephorale Mitarbeiterschaft sowie der Konvent der Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen des Kirchenbezirkes Zwickau freuen sich auf Zuwachs und Unterstützung.

Nähere Auskünfte erteilt Bezirkskatechet Thomas Reuter, Tel. (03 75) 2 71 46 48, Fax (03 75) 92 71 46 49, E-Mail: reuter-zwickau@t-online.de.

Bewerbungen sind an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau, Kirchenbezirksvorstand, Domhof 10, 08056 Zwickau zu richten.

6. Referent/Referentin für Umwelt und Ländliche Entwicklung

Beim Evangelischen Zentrum Ländlicher Raum – Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis ist eine Stelle als Referent/Referentin für Umwelt und ländliche Entwicklung zu besetzen.

Der Stellenumfang beträgt 65 Prozent einer Vollbeschäftigung. (Die Stelle kann bei Bedarf durch die Einwerbung von Drittmittelfinanzierungen aufgestockt werden.)

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst die inhaltlich-konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung des Themenfeldes Umwelt und ländliche Entwicklung. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit ökologischen Perspektiven und deren Einfluss auf die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- Bildungsveranstaltungen und Seminare zu den Themenbereichen Umwelt-, Natur- und Tierschutz, Landwirtschaft und nachhaltige Entwicklung
- die Bearbeitung von Fragen und die Verantwortung für Projekte des Umwelt- und Klimaschutzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Diese sollen u. a. in Bildungsangeboten aufgenommen und mit verschiedenen Partnern innerhalb und außerhalb der Landeskirche bearbeitet werden.

Erwartet werden:

- enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsschwerpunkt Kirche und ländliche Entwicklung
- gemeinsame Bearbeitung und Entwicklung von thematischen Schnittstellen zwischen den Themenfeldern Kirche und ländliche Entwicklung sowie Umwelt und ländliche Entwicklung
- Vertretung des Themenfeldes in Fachgremien innerhalb und außerhalb der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sowie Beratung kirchlicher Gremien.

Voraussetzungen:

- Kompetenzen und Erfahrungen in den Bereichen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz bzw. Umweltmanagement sowie Erwachsenenbildung
- abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium oder ein vergleichbarer Abschluss mit Berufspraxis in den Bereichen Naturwissenschaft, Landwirtschaft, Geistes- bzw. Sozialwissenschaft, Pädagogik
- theologische Urteilsfähigkeit im Blick auf die zu bearbeitenden Themenfelder
- eigenverantwortliche Arbeitsweise, Organisationsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Reisetätigkeit
- Besitz des Führerscheins für PKW.

Es erfolgt eine dem Stellenprofil angemessene, leistungsgerechte Vergütung.

Weitere Informationen zu unserer Einrichtung sind im Internet unter www.hvhs-kohren-sahlis.de zu erhalten.

Bewerbungen sind bis **31. Mai 2011** an das Evangelische Zentrum Ländlicher Raum – Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis e. V., z. H. Direktor Friedemann Affolderbach, Pestalozzistraße 60 a, 04655 Kohren-Sahlis, Tel. (03 43 44) 6 18 61, E-Mail: info@hvhs-kohren-sahlis.de zu richten.

7. Friedhofsverwalter/Friedhofsverwalterin

Kirchgemeinde St. Petri Bautzen (Kbz. Bautzen-Kamenz)

63104 Bautzen, St. Petri 131

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Bautzen ist die Stelle eines Friedhofsverwalters/einer Friedhofsverwalterin auf dem Gottesacker zum Taucher mit dem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent ab dem 1. Januar 2012 neu zu besetzen.

Der Friedhof steht in seiner Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Vom Bewerber/von der Bewerberin wird eine hohe Verantwortungsbereitschaft erwartet, die langjährige gestalterische Tradition des Friedhofs fortzusetzen. Für den Umgang mit Menschen in Trauersituationen bedarf es der Fähigkeit, sich einzufühlen und in guter Weise beratend zur Seite zu stehen.

Die Größe des Friedhofs beträgt einschließlich der Wirtschaftshoffläche 8,8 ha. Jährlich werden ca. 250 Bestattungen durchgeführt, davon sind ca. 50 Erdbestattungen. Außer dem Friedhofsverwalter sind eine Verwaltungsmitarbeiterin, drei Friedhofsmitarbeiter und eine gärtnerische Saisonkraft angestellt.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Koordination des gesamten Friedhofes einschließlich der Verwaltung

- Koordination des Personal- und Maschineneinsatzes
 - Gärtnerische Unterhaltung und Pflege des Friedhofs
 - Unterhaltung der baulichen Anlagen
 - fachliche Beratung von Angehörigen und Friedhofsbesuchern
- Vom Bewerber/von der Bewerberin werden erwartet:
- Qualifikation als Friedhofsmeister/Friedhofsmeisterin oder Gärtnermeister/Gärtnermeisterin
 - hohe Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft, Flexibilität, physische und psychische Belastbarkeit
 - Organisations- und Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen
 - Bereitschaft zur Personalführung
 - anwendungsbereite PC-Kenntnisse
 - betriebswirtschaftliche Kompetenz und die Fähigkeit zu konzeptionellen Vorgehen
 - Kenntnisse auf dem Gebiet der Friedhofsgestaltung und Friedhofstechnik
 - Führerschein Kl. BE.

Erfahrungen auf dem Gebiet des Friedhofs- und Bestattungswesens sind wünschenswert. Voraussetzung für eine Anstellung ist die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche. Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Es wird erwartet, dass der Hauptwohnsitz im Raum Bautzen genommen bzw. beibehalten wird.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis **31. Mai 2011** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Bautzen, Am Stadtwall 12, 02625 Bautzen, Tel. (0 35 91) 3 69 70 zu richten.

VI. Hinweise

Berufung als Orgelsachverständiger

Reg.-Nr. 3214 (10) 1049

Das Kollegium des Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenamtes Sachsens hat auf seiner Sitzung am 29. März 2011 Herrn Kantor Amadeus Egermann, Otto-Buchwitz-Ring 5, 01904 Neukirch, Tel. (03 59 51) 3 42 45 mit Wirkung vom 1. Mai 2011 an zum Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens berufen.

Aufbaukurs Gehörlosenseelsorge

Reg.-Nr. 20580

Vom 28. November bis 2. Dezember 2011 wird von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Ev. Gehörlosenseelsorge (DAFEG) im Assa-von-Kram-Haus in Homberg-Hülsa ein Aufbaukurs für Gehörlosenseelsorge veranstaltet.

Kursleitung:

Gerhard Wegner, Frankfurt und Lutz Käsemann, Kassel

Kosten:

bei Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen 300,00 Euro

Leistungen:

4 Übernachtungen mit Vollpension (4 Mahlzeiten), Tagungsgebühr.

Zielgruppen:

- Anfänger und Anfängerinnen der Gehörlosenseelsorge in den ersten Amtsjahren, die mit der DGS-Ausbildung begonnen haben. Ein Schwerpunkt sind Predigtbesprechungen, daher sind wenigstens fünf selbst gehaltene gebärdensprachliche Gottesdienste sinnvoll.
- Erfahrene Gehörlosenseelsorger und -seelsorgerinnen, die Erfahrungen der täglichen Arbeit reflektieren und vertiefen wollen.

Je nach Gruppengröße und Erfahrungsstand ist es möglich, die Gruppe zu teilen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden gebeten, sofern möglich, eine Predigt in Gebärdensprache und eine Seelsorgesituation aus ihrer Praxis mitzubringen.

Beispiele aus dem umfangreichen Programm:

- das Selbstverständnis der Gehörlosenseelsorge im Wandel
- Bibeltexte in DGS und Gebärdenslieder
- die psychosoziale Situation gehörloser Menschen
- das Gottes-, Kirchen- und Gemeindeverständnis der Gehörlosen
- Besprechung von Predigten in Gebärdensprache
- die Rahmenbedingungen des Gehörlosengottesdienstes
- seelsorgerliche Situationen und Konflikte im Dienst
- Informationen.

Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000 (ABl. S. A 64–A 65) in der jeweils geltenden Fassung.

Anmeldung nach Zustimmung auf dem Dienstweg bitte direkt an die DAFEG-Geschäftsstelle.

Anmeldung sind bis zum **1. Juli 2011** nach Absprache mit den Landesbeauftragten bei der DAFEG-Geschäftsstelle, Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Fax (05 61) 7 39 40 52, E-Mail: info@dafeg.de zu senden.

Fortbildung Gehörlosenseelsorge

Reg.-Nr. 20580

Thema:

Begleitung gehörloser Menschen in Notfällen und Krisen

Termin:

26. bis 29. September 2011, Beginn: 12:00 Uhr, Ende: 13:30 Uhr

Ort:

Religionspädagogisches Studienzentrum Schönberg der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (<http://www.rpz-ekhn.de>)

Zielgruppe:

Gehörlosenseelsorger und -seelsorgerinnen

Teilnehmer:

max. 12 Personen

Kosten:

190,- Euro Unterkunft/Verpflegung, 60,- Euro Tagungsgebühr

Inhalte:

- Modelle der Psychotraumatologie: Grundkenntnisse zum psychischen Schock
- Einzelindikationen: plötzlicher häuslicher Todesfall; Überbringen einer Todesnachricht, Betreuung von Angehörigen nach Unfall und Suizid
- Umgang mit gehörlosen Menschen in einem Notfall

- psychische Belastungen gehörloser Menschen
- Krisenintervention in Gebärdensprache
- Essentials zur Notfallseelsorge
- Zusammenarbeit von Gehörlosenseelsorge und Notfallseelsorge

Veranstalter:

Zentrum Seelsorge und Beratung, Friedberg

Referent:

Pfarrer Andreas Mann, Beauftragter der EKHN für Notfallseelsorge und andere Notfallseelsorger/Notfallseelsorgerinnen

Anfragen:

Pfarrerin Brigitte Kapraun, Tel. (0 61 51) 42 52 70, Fax (0 61 51) 42 52 83

Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000 (ABl. S. A 64–A 65) in der jeweils geltenden Fassung.

Anmeldung nach Zustimmung auf dem Dienstweg bitte direkt an Ev. Gehörlosenseelsorge Darmstadt.

Anmeldung: E-Mail: ev.gehoerlosenseelsorge.darmstadt@ekhn-net.de
Pfarrerinnen Ursula Wendt, Tel. (0 60 31) 1 61 54-26, Fax (0 60 31) 1 61 54-27, E-Mail: wendt-gls@t-online.de

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Januar–März 2011(Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Buchholz, Q.: Die Bibel in Bildern. Gütersloh 2010. 280 S. – Signatur: B 586

Gerhards, M.: Das Hohelied. Studien zu seiner literarischen Gestalt und theologischen Bedeutung. Leipzig 2010. 577 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 35) – Signatur: BT 896,35

Halbfas, H.: Die Bibel erschlossen und kommentiert. Düsseldorf 2002. 599 S. – Signatur: BT 1144

Vielhaber, E.: Alten Wein in neue Schläuche! Biblische Sprachbilder für heute gedeutet. Gütersloh 2010. 268 S. – Signatur: BT 1152

Gespräch über Jesus. Papst Benedikt XVI. im Dialog mit Martin Hengel, Peter Stuhlmacher und seinen Schülern in Castelgandolfo 2008. Hrsg.: P. Kuhn. Tübingen 2010. VIII, 137 S. – Signatur: BT 1146

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Geldbach, E.: Der Deutsche Ökumenische Studienausschuss (DÖSTA). Chronik der ersten fünf Jahrzehnte. Frankfurt/M. 2010. 230 S. – Signatur: ÖK 71

Greschat, M.: Der Protestantismus in der Bundesrepublik Deutschland (1945-2005). Leipzig 2011. 245 S. – Signatur: KG 3269

Hamm, B.: Der frühe Luther. Etappen reformatorischer Neuorientierung. Tübingen 2010. 318 S. – Signatur: KG 3262

Kuroпка, N.: Melanchthon. Tübingen 2010. 143 S.(UTB Profile) – Signatur: KG 3261

Rohloff, R.: Johannes Calvin. Leben, Werk, Wirkung. Göttingen 2011. 141 S. – Signatur: KG 3272

Die evangelische Diaspora in Ungarn. Hrsg.: W. Hüffmeier. Leipzig 2010. 216 S. (Die evangelische Diaspora. Bd. 79) – Signatur: Z 239 a 79

Dienerinnen des Herrn. Beiträge zur weiblichen Diakonie im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg.: J.-Ch. Kaiser/R. Scheepers. Leipzig 2010. 373 S. ((Historisch-theologische Genderforschung. Bd. 5) – Signatur: KG 2917,5

Franz Lau (1907–1973). Pfarrer, Landessuperintendent und Kirchenhistoriker. Kolloquium zu Leben und Werk am 22. Juni 2007 in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Hrsg.: M. Hein/H. Junghans. Leipzig 2011. 130 S. (Herbergen der Christenheit. Sonderbd. 17) – Signatur: Z 490 b 17

Martin Luther – Biographie und Theologie. Hrsg.: D. Korsch/V. Leppin. Tübingen 2010. VIII, 335 S. (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Bd. 53) – Signatur: KG 3265

3. Systematische Theologie

Busch Nielsen, K.: Die gebrochene Macht der Sünde. Der Beitrag Dietrich Bonhoeffers zur Hamartiologie. Leipzig 2010. 408 S. (Arbeiten zur systematischen Theologie. Bd. 2) – Signatur: ST 1397,2

Cox, H.: Die Zukunft des Glaubens. Wie Religion wieder zu den Menschen kommt. Freiburg 2010. 260 S. – Signatur: ST 1577

Falcke, H.: Die verborgene Herrlichkeit. Entdeckungen an dem Dreieinigkeitsbild in der Augustinerkirche zu Erfurt. Weimar 2010. 31 S. (Lectiones. Bd. 2) – Signatur: ST 1574

Härle, W.: Ethik. Berlin 2011. 550 S. – Signatur: ST 1592

Schorlemmer, F.: Da wird auch dein Herz sein. Engagiertes Christsein. Freiburg 2011. 179 S. – Signatur: ST 1585

Vogt, F.: Luther für Neugierige. Das kleine Handbuch des evangelischen Glaubens. Leipzig 2011. 176 S. – Signatur: ST 1594

Wenz, G.: Christus. Jesus und die Anfänge der Christologie. Göttingen 2011. 352 S. (Studium Systematische Theologie. Bd. 5) – Signatur: ST 1222,5

Wenz, G.: Geist. Zum pneumatologischen Prozess altkirchlicher Lehrentwicklung. Göttingen 2011. 379 S. (Studium Systematische Theologie. Bd. 6) – Signatur: ST 1222,6

Endliches Leben. Interdisziplinäre Zugänge zum Phänomen der Krankheit. Hrsg.: M. Höfner/S. Schaede/G. Thomas. Tübingen 2010. XVII, 378 S. (Religion und Aufklärung. Bd. 18) – Signatur: ST 1575

Gemeinschaft der Kirchen und Petrusamt. Lutherisch-katholische Annäherungen. Frankfurt/M. 2010. 194 S. – Signatur: ÖK 70

Kraftwerk Religion. Über Gott und die Menschen. Begleitbuch zur Ausstellung in Dresden vom 2. Oktober 2010 bis zum 5. Juni 2011. Hrsg.: P. Lutz/K. Vogel. Göttingen 2010. 208 S. – Signatur: RW 989

Säkularisierung. Eine ökumenische Herausforderung für die Kirchen. Eine Studie des Ökumenischen Studienausschusses der VELKD und des DNK/LWB. Hrsg.: J. Track/O. Schuegraf/U. Hahn. Hannover 2010. 122 S. – Signatur: ST 1584

Tradition in den Kirchen. Bindung, Kritik, Erneuerung. Hrsg.: B. Oberdorfer/U. Swarat. Frankfurt/M. 2010. 375 S. (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau. Nr. 89) – Signatur: Z 498 a 89

Wer glaubt und getauft wird ... Texte zum Taufverständnis im deutschen Baptismus. Hrsg.: U. Swarat. Kassel 2010. 223 S. – Signatur: ST 1593

Zwischen historischem Jesus und dogmatischem Christus. Hrsg.: Ch. Danz/M. Murrmann-Kahl. Tübingen 2011. X, 415 S. (Dogmatik in der Moderne. Bd. 1) – Signatur: ST 1579

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Bieritz, K.-H.: Die Bibel im Kirchenjahr. Rheinbach 2011. 461 S. – Signatur: PT 2047

Dannenfeldt, A.: Gotteskonzepte bei Kindern in schwierigen Lebenslagen. Zur Genese des Gotteskonzeptes in einem mehrheitlich konfessionslosen Umfeld in Wechselwirkung mit der kindlichen Selbstkonzept und der Lebensweltwahrnehmung. Jena 2009. 364 S. (Kinder erleben Theologie. Bd. 3) – Signatur: RP 797, (1–2)

Etzelmüller, G.: ... zu schauen die schönen Gottesdienst des Herrn. Eine biblische Theologie der christlichen Liturgiefamilien. Frankfurt/M. 2010. 575 S. – Signatur: LW 805

Fiedler, M.: Strukturen und Freiräume religiöser Sozialisation. Religiöse Sozialisation und Entwicklung von Gotteskonzepten bei Kindern aus Familien im konfessionslosen Kontext Ostdeutschlands. Jena 2010. 871 S. (Kinder erleben Theologie. Bd. 4) – Signatur: RP 798

Frisch, H.-J.: Mit der Familie Ostergottesdienste feiern. Ostergeschichten, Gebete und kreative Umsetzungen für Familiengottesdienste. Gütersloh 2007. 151 S. – Signatur: LW 810

Graf, F. W.: Kirchendämmerung. Wie die Kirchen unser Vertrauen verspielen. München 2011. 191 S. – Signatur: PT 2058

Grundmann, H.: Mit den Kleinsten Gottesdienst feiern. Hannover 2010. 191 S. (Gemeinsam Gottesdienst gestalten. Bd. 16) – Signatur: LW 600,16

Heider, E.-F.: SeelsorgeART. Raumerweiterungen in die Materialität der bildenden Kunst. Leipzig 2011. 403 S. – Signatur: PT 2056

Kaspari, T.: Das Eigene und das Fremde. Phänomenologische Grundlegung evangelischer Religionsdidaktik. Leipzig 2010. 470 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 44) – Signatur: PT 1264,44

Landgraf, M.: Bibel kreativ erkunden. Lernwege für die Praxis. Stuttgart 2010. 117 S. (Praxishandbuch Bibel für Studium, Schule und Gemeinde) – Signatur: PT 2048,2

Merzyn, K.: Die Rezeption der kirchlichen Trauung. Eine empirisch-theologische Untersuchung. Leipzig 2010. 422 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 46) – Signatur: PT 1264,46

Metzger, P./M. Risch: Bibel auslegen. Exegese für Einsteiger. Stuttgart 2010. 101 S. (Praxishandbuch Bibel für Studium, Schule und Gemeinde) – Signatur: PT 2048,1

Müller, Ch.: Taufe als Lebensperspektive. Empirisch-theologische Erkundungen eines Schlüsselrituals. Stuttgart 2010. 300 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 106) – Signatur: PT 1122,106

Pachmann, H.: Pfarrer sein. Ein Beruf und eine Berufung im Wandel. Göttingen 2011. 270 S. – Signatur: PT 2057

Renz, M.: Hinübergehen. Was beim Sterben geschieht. Annäherungen an letzte Wahrheiten unseres Lebens. Stuttgart 2011. 159 S. – Signatur: PT 2049

Szagun, A.-K./M. Fiedler: Religiöse Heimaten. Rostocker Langzeitstudie zu Gottesverständnis und Gottesbeziehung von Kindern, die in mehrheitlich konfessionslosem Kontext aufwachsen. Jena 2008. 557 S. (Kinder erleben Theologie. Bd. 2) – Signatur: RP 796

Bildung und Religionsunterricht. Hrsg.: H. Rupp/Ch. Th. Scheilke. Stuttgart 2011. 229 S. (Jahrbuch für kirchliche Bildungsarbeit. Bd. 5) – Signatur: RP 745,2011

Erwachsen glauben. Missionarische Bildungsangebote. Grundlagen – Kontexte – Praxis. Gütersloh 2011. 183, 6 S. – Signatur: PT 2050

„In der Mitte ist ein Kreuz“. Kindertheologische Zugänge im Elementarbereich. Hrsg.: A. A. Bucher ... Stuttgart 2010. 284 S. (Jahrbuch für Kindertheologie. Bd. 9) – Signatur: RP 586,9

Ostern. Hrsg.: Ch. Schwarz. Gütersloh 2010. 160 S. (GottesdienstPraxis. Serie B) – Signatur: LW 399,65

Peccatum magnificare. Zur Wiederentdeckung des evangelischen Sünderverständnisses für die Handlungsfelder der Praktischen Theologie. Hrsg.: J. Block/H. Eschmann. Göttingen 2010. 283 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie. Bd. 60) – Signatur: V 2,343

Singen im Gottesdienst. Ergebnisse und Deutungen einer empirischen Untersuchung in evangelischen Gemeinden. Hrsg.: K. Danzeglocke ... Gütersloh 2011. 174 S. – Signatur: LW 808

5. Recht/Kirchenrecht

Entscheidungen in Kirchensachen seit 1946. Berlin 2010. Bd. 49. 1.1.-30.6.2007. XVIII, 504 S. – Signatur: KR 464,49

6. Andere Wissensgebiete

Dümling, B.: Migrationskirchen in Deutschland. Orte der Integration. Frankfurt/M. 2011. 316 S. – Signatur: ÖK 69

Petzoldt, M.: Leuchtende Erinnerung. Die Fenster der Thomaskirche Leipzig. Leipzig 2010. 98 S. – Signatur: SG 1884

Sembdner, A.: Stadt und Universität Leipzig im späten Mittelalter. Leipzig 2010. 174 S. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Reihe B, Bd. 17) – Signatur: G 1167 B 17

Zender, J. E.: Geliebte alte Bücher. Sammeln – pflegen – schätzen. Ostfildern 2010. 135 S. – Signatur: V 159

Bach-Jahrbuch 2010. Hrsg.: P. Wollny. Leipzig 2010. 295 S. – Signatur: M 169,96

Das Dresdner Residenzschloss als Museum. Dresden 2010. 107 S. (Dresdner Hefte 104) – Signatur: SG 1061,104

Dem Volk aufs Maul geschaut. Sprichwörter Luthers. Hrsg.: M. Wolf. Leipzig 2011. 102 S. – Signatur: L 1447

Die Dresdner Frauenkirche. Jahrbuch zu ihrer Geschichte und Gegenwart Bd. 14. Hrsg.: H. Magirius. Regensburg 2010. 242 S. – Signatur: SG 1173,14

Gestalteter Klang – gestalteter Sinn. Orientierungsstrategien in Musik und Religion im Wandel der Zeit. Hrsg.: I. U. Dalferth/S. Berg. – Leipzig 2011. 231 S. – Signatur: M 212

Neues Archiv für sächsische Geschichte. Hrsg.: K. Blaschke ... –Neustadt/Aisch 2010. Bd. 81. XII, 374 S. – Signatur: SG 9,81

7. Erzählende Literatur

Wedel, R. v.: Kurt Scharf - Kämpfer und Versöhner. Kleinmachnow 2010. 120 S. – Signatur: BG 1650

Wohmann, G.: Sterben ist Mist, der Tod aber schön. Träume vom Himmel. Freiburg 2011. 119 S. – Signatur: L 1449

Die Wahrheit zu zweit. Eine Auswahl der besten Gespräche. Hrsg.: F. Schorlemmer. Halle/S. 2010. 471 S. – Signatur: BG 1651

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (12 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.